







Nr. 128 Donnerstag, den 5. Juni

### Haad auf Städtspieker.

Wertwürdige „Mittel“ der Polizei. — Eine rechtlich unklare Sache. Im Nebereifer überschreiten Kriminalbeamte ihre Befugnisse und werden vom Ueberfallsmann (1) abtransportiert.

Was durch einen fast krankhaften Gesticungszustand eines Menschen herauszufordern werden kann, zeigte mit aller Deutlichkeit die gestrige Schörrichtergerichtsverhandlung gegen den Kriminalkommissar Otto Hartwig wegen Unfugens, Fälschung und Weineids. Dem jetzt fast 30jährigen war es wohl zu Hof gelitten, daß er schon mit 28 Jahren in Berlin die Reife für den Kommissariatsdienst erlangte. Mitte November 1926 wurde er nach Halle versetzt und mit der Bekämpfung des Glückspiels betraut. Durch Verschweigen von Spitzwörtern (in diesem Falle persönlich interessierten!) war das Gericht angehecht.

Ob in einer heillosen Kleinanhaftung bis in die Morgenstunden verbotenen Spiel geschäftig und dagegen nicht eingeschritten wurde, weil der Vorsitz der zuständigen Kreis- u. den Stammesämter gehe.

war es „ein schwerer Fall“ in die Hand gegeben. Bei untrüglicher Unterfertigung wurde von ihm in der Nacht zum 1. Februar 1927 die Kassa durchgehört mit dem Erfolge, daß zwar

kein einziger Glücksspieler erbeutet, sich dafür aber bei dem Schneiden des Vorgehenden der „Polente“ ein Zusammenhang mit dem Wirt, Geisler und Rüstmann ergab und das Große Schöffengericht am 2. November 1928 mehrere „Widerpartige“ beurteilte, den Wirt freisprach, die Strafkammer (als Berufungsinstanz) hob am 14. Juni 1929 den Freispruch der anderen nach. Die beteiligten Beamten blieben die Stammersten, denn sie waren

bei dem Unternehmen — bei dem „offene Türen“ eingetrennt“ wurden —

von dem Ueberfallsmann als „gefährliche Einbringlinge“

eingeführt worden. Hartwig wurde nach der Reichshauptstadt zurückversetzt. Seine jetzt verhängten Straftaten beinhalten darin, daß er am Morgen nach dem unflüchtigen Anfall

einen anonymen Briefschreiber mit einem Unterschlupf suchte und mit dem Datum des Vorfalls — doch nur zu dem Zweck nachträglicher Rechtfertigung — in die Akten setzen ließ.

Diesem Ausgangspunkt der Kassa befristet nun

Hartwig vor den Richtern seiner Opfer. Jetzt jagte er mit vielen und lauten Worten die unwahre Angabe bei Erinnerungsbüchlein zu entkräften. Die Unterfertigung jenes „Korrigens“ habe er in Berlin gemacht. Der Staatsanwalt glaubte ihm nicht, daß er jene nach anfänglicher Entlastung des Gerichts vorliegenden schließlich zugegangenen verlässliche Angabe eines Berichtigers unüberprüfbar haben könne, daß er insbesondere die Begriffe „Brief“ und „Anzeige“ (letzteres die erste Niederschrift eines Tatbestandes für die Akten) verwechselt habe. Den Charakter des „anonymen Briefes“ als Urkunde verneinte der Angeklagte, beantragte aber wegen Weineides 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus. Das Gericht erkannte auf Freispruch.

den Städten mit mehr als 25 000 Einwohnern hat sich in der Zeit vom 31. Januar bis 30. April dieses Jahres die Zahl der Wohlfahrts-Erwerbslosen von 271 000 auf 323 000 erhöht. In der Statistik, während die Zahl der Unterhalteten in der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge in der gleichen Zeit von 1 047 000 auf 1 028 000 zurückgegangen ist. Ein gutes Drittel der Bevölkerung unterhält sich nun heute als Wohlfahrts-Erwerbslose in vollem Umfang von den deutschen Kommunen unterhalten werden. Diese Zahl muß in den nächsten Wochen und Monaten weitersteigen. Aus finanziellen wie aus inneren organisatorischen Gründen ergibt sich mit gleicher Dringlichkeit die Forderung, die die Städte bereits wiederholt gegenüber Reichsregierung, Reichstag und Reichsrat vertreten haben, daß die Arbeitslosenversicherung alle Zahlen der Erwerbslosigkeit im Wege einer zeitlichen, zeitlichen und personellen Erweiterung der Krisenfürsorge übernimmt und dadurch im gleichen Umfang die Gemeinden entlastet.

## Gefahr im Verzug!

### Die Krisenfürsorge muß erweitert werden

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat in einem an den Reichs- arbeitsminister gerichteten Schreiben bringen die Erweiterung der Krisenfürsorge gefordert. Es wird darin auf die Zahl der Arbeiter, die nicht mehr in der Lage sind, die Anwartschaft für die Arbeitslosenversicherung zu erwerben, weil sie immer nur kurzfristige Arbeit finden, gewandt angesetzt und bereits schon vor kurzem ist, daß die Kommunen außerstande sind, durch Wohlfahrtsfürsorge diese Menschen über Wasser zu halten. Zum Schluß wird der Minister zu einer Aussprache mit dem ADGB über diese Dinge angefordert.

Mit der Erweiterung der Krisenfürsorge

ist keine Zeit mehr zu verlieren. Viele Gemeinden werden in einigen Wochen keine Wohlfahrtsunterstützung mehr zahlen können. Die Situation für die Gemeinden ist höchst kritisch, denn

die Wohlfahrtsstellen gefährden jeden Stadthaus.

Der Präsident des Deutschen Städtetages, Dr. Müller, hat mit allem Nachdruck auf den ungeheuren Ernst der finanziellen Lage der Gemeinden hingewiesen. Er führte aus: Die Finanzlage aller deutschen Gemeinden sieht düster unter dem Zeichen des katastrophalen Anstieges der Zahl der Wohlfahrts-Erwerbslosen. Die Gemeinden sind ohne jede Einschränkung dem Ansturm der Wohlfahrts-Erwerbslosen ausgesetzt, der jetzt in ständig steigendem Maße über sie hereinbricht. In

### Die Frau im Schulamtsdienste. Bußes Nachfolgerin.

Nachdem bekannt geworden war, daß der vielbeschäftigte berufsmäßige Parteifunktionär und Äquivalenz Rat in den Ruhestand treten würde, wurden zahlreiche Namen genannt, die sein Erbe antreten würden. Nunmehr hat der Unterrichtsminister eine Entscheidung getroffen, die viel Beachtung finden wird. Minister Grimm hat nämlich, wie gestern bereits kurz berichtet, eine Frau bestimmt, die Schulamtsdirektorin Galle II (Saab) zu beurlauben. Frau Rektorin Dr. Rosenow aus Berlin-Neukölln übernimmt die Beurlaubung des Bezirks. Sie ist eine der bekanntesten Lehrerinnen in Berlin und hat dort studiert. Politisch gehört sie zur SPD.

Der Minister hat mit ihr erzuellenerweise den Wünschen der republikanischen Parteien und re-

## Klingst-Verkauf

**Konkret. Weißwaren**

Voile-Binde-Kragen	0,98 0,75 0,38
Crêpes de chine-Binde-Kragen	1,98 1,25 0,75
Passen-Kragen	2,45 1,05 0,95
Mode-Necklets	2,45 1,05 0,95
Kleider-Kragen	2,10 1,35 0,70
Jacken-Kragen	0,98 0,55 0,18
Kleider-Garnituren	2,10 1,45 0,48

**Kinder-Kleidung**

Mädchen-Kleider	1,75
Mädchen-Kleider	3,85
Mädchen-Kleider	5,75
Aufknöpf-Anzüge	2,85
Kieler Anzüge	3,95
Trench-Coats	6,75

**Damen-Kleider**

Sport-Kleider	3,75
Woll-Musseline-Kleider	6,75
Toile-Kleider	9,75
Japon-Kleider	15,75
Voll-Voile-Kleider	18,75
Georgette-Kleider	21,00

**Damen-Mäntel**

Flotte Backfisch-Mäntel	9,75
Trench-Coats	11,75
Fesche Maid-Mäntel	16,50
Frauen-Mäntel	22,50
Moderne Mäntel	28,75
Eleg. Georgette-Mäntel	55,00

**Damen-Hüte**

Flotte Glocken	3,90 2,85 1,90
Fesche Kappen	2,75
Florentiner	2,85
Frauen-Hüte	3,90
Hochsommer-Hüte	4,90
Elegante Hüte	10,50

**Kunst. Damenwäsche**

Damen-Schlüpfer	0,75
Damen-Schlüpfer	2,10
Damen-Hemdhosens	0,95
Damen-Unterkleider	0,95
Damen-Unterkleider	4,25
Damen-Rockhemdosen	2,25

**Weibe Damenwäsche**

Damen-Träger-Hemden	0,58
Achselschluß-Hemden	0,95
Damen-Hemdhosens	0,88
Prinzeßröcke	1,75
Untertailen	0,58
Damen-Nachthemden	1,38

**Bitte beachten Sie unsere Schaufenster!**

# JOLEWIN

**HALLE AN DER SAALE NEUBAU MARKTPLATZ 3-6**

**Strümpfe - Socken**

Damen-Strümpfe	0,15
Damen-Strümpfe	0,65
Damen-Strümpfe	0,75
Damen-Strümpfe	0,48
Herren-Socken	0,25
Herren-Socken	0,38

















Unser  
billiges

# Pfingstangebot!

<b>Prima Weizenmehl</b> 1,46 5-Pfd.-Beutel	<b>Hühner</b> 0,88 gefroren . . . Pfd.	Nur in den Fleischläden <b>Junge Brathähne</b> Pfd. 1,00	Nur in den Fleischläden <b>Prima junge Enten</b> Pfd. 1,20	<b>Neue Kartoffeln</b> gelb Pfd. 0,14
<b>3 Tafeln Creme-Schokolade</b> 0,58	<b>Käse und Butter</b>		<b>Frisch-Fleisch</b>	
<b>Bremer Kluten</b> 0,25 1/4 Pfd. Pfeffer m. Schokoladenguß	<b>Butter</b> 1/2 Pfd. 0,82	<b>Bratenfleisch</b> Pfd. 1,30	<b>Billiges Gemüse</b>	
<b>Geleschnitte</b> 0,22 1/4 Pfd. Zitronen und Apfelsine	<b>Kaukasischer Käse</b> 1/4 Pfd. 0,29	<b>Rouladen</b> Pfd. 1,50	<b>Gurken, feste Ware, gr. Stück</b> 0,30	
	<b>Tilsator ohne Rinde</b> 1/4 Pfd. 0,35	<b>Gulasch</b> Pfd. 1,00	<b>Blumenkohl gr. Kopf</b> 0,50	
	<b>Edamer vollfett</b> 1/4 Pfd. 0,24	<b>Roastbeef</b> Pfd. 1,10	<b>Junge Möhren</b> Pfd. 0,60	
	<b>Emmentaler Schweizerkäse</b> 1/4 Pfd. 0,50	<b>Suppenfleisch</b> Pfd. 0,98	<b>Spargel, Böhmlitzler</b> I. Sorte 0,75 III. 0,35	
			<b>Grüne Bohnen</b> Pfd. 0,35	

## ALLGEMEINER KONSUM VEREIN HALLE

**Ufa**

**Ufa-Theater Leipziger Straße**

Morgen, Freitag, beginnen wir mit  
**Der Walzerkönig**

Ein Tonfilm um den Altmaler des Wiener Walzers, Johann Strauß mit  
**Clara Sommer**  
und dem Hallenser  
**Kenn Stille**  
als Johann Strauß.

Ein Tonfilm aus dem bewegten Leben des berühmten Walzerkönigs, seiner Liebe zu einer russischen Fürstin, seines glanzvollen Aufstiegs am österreichischen Hof. Das lachende, blühende und lustige Wien vergangener Zeiten erwacht zu neuem Leben. Die lockenden Klänge der schönen blauen Donna erklingen. Ein Wien, dem die leichte Beschwärztheit Straußscher Weisen und Lebenslust ihren Stempel aufgedrückt haben.

Darauf ein atemberaubendes Tonfilmballettprogramm und die Ufa-Wechselschau

Beginn: Werktags 4.10 8.20 Uhr.  
I. und II. Festtag 3.40 6.25 8.35

**Ufa-Theater Alte Promenade**

unseren großen Pfingstprogrammen!

**Camilla Horn, Gustav Diessl**  
in dem Großfilm:  
**Moral im Mitternacht**

Das von Leidenschaft und Spannung geladene Spiel zwischen den beiden Hauptdarstellern wird diesem hervorragenden Film zu sicherem Erfolg verhelfen.

Im zweiten Teil des Programms der starke Sittensfilm:  
**Der Liebesmarkt**

Käufliche Liebe, das Treiben jener lichtscheuen Elemente, die aus der Ohnmacht und Abhängigkeit ihrer Opfer ihren schmutzigen Gewinn ziehen, bilden den Gegenstand einer fesselnden Handlung.

**Micky die Tonfilmmaschine**  
in dem Tonlustspiel:  
**Die Geisterstunde**

Beginn: Werktags 4 Uhr.  
I. und II. Festtag 3.30 Uhr.

**Stadttheater**

Heute, Donnerstag, 20-22 Uhr:  
**Der ideale Mann**  
Operette von  
Max Hill

Freitag, 20-23 Uhr:  
**Die Fledermaus**  
Operette von  
Joh. Strauß

**Walhalla**

**Loche Tränen**  
in der lustigen  
Komödie:  
Man macht  
Man lobt  
Man liebt

in der großen  
Szenen-  
belegung mit  
Hed. Weller  
Theater  
Hilfs  
um.  
Gemüthliche  
Bühne ab 70

**MODERNES THEATER**

in  
**alter Frische!**

Wiener Revue  
von Bob. Götz.  
14 Bild-, prach-  
volle Ausstattung.  
Der größte Erf-  
folg seit Jahren  
Gewöhnl. Ein-  
trittspreise.  
Ein Weizen  
Reduziert Preis-  
ab 11 bis hier  
35 Pfg.  
Karten vorver-  
kauf Verkeh-  
rstr. Rot. Turm

**BLUM**

**Billiger Pfingst-Verkauf**

Sie staunen über die reiche Auswahl und billigen Preise!

Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 11,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Lackhalbsche zur gute Qualität . . . . . 14,90 18,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 11,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90
Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 11,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90	Herren-Kalbsche prima Qualität . . . . . 14,90

**Nur Große Ulrichstraße 47**

Gerade bei der Wärme  
empfiehlt sich  
**Fischnahrung**  
weil leicht verdaulich, befähigt  
und sehr preiswert.

Freitag früh:  
**1 Kühlwagen frische**

**Seefische**

**Nordsee**

**3 Täglich frische Sünderwaren**

**1 Waggon:**  
**Neue Matjes**  
von unserem eigenen Einfuhr  
ausgeführte Ware, daher sehr  
preiswert.

Etwa 12 18 und 253  
3 Stück 55 50 und 703

Bester für Wanderungen, Mus-  
flüge, Sport und Reise beliebt,  
nährreich, billig und sehr  
bekannt.

**Fischkonserven und Salsardinien**  
in allen Packungen und Mengen-  
auswahl.

**Größer Versand nach auswärts.**

**Johannes Thurm**  
Altestes Geschäft am Platz  
Halle (S.) ger. 1063 Glauchastr. 79  
empfiehlt zum **Pfingstfest**

**1a junges Bratenfleisch**

**Tollzahlungs**

Herren-Anzüge  
Herren-Mäntel  
Bremen-Kleider  
Bremen-Mäntel  
Herren- Damenwäsche  
Schwämme, Waren  
alle Art

**Paul Sommer**  
Halle (S.) 14 1/2 u. II  
Glauchaer Str.

**Familien drucksachen**  
Lieferung schnell, sauber und preiswert  
Schnelle Druckerei - Geschäft  
H. S. S. Große Klosterstraße 6

**Frucht's Schwannentheil**  
das gar. einzig wirksame Mittel  
gegen Sommersprossen  
Mk. 1,75 und 3,50

**Schönheitswasser Aphrodite**  
gegen Mitesser, Pickel und alle  
Taktoreirigkeiten  
Mk. 1,75 und 3,50

Niederlage: Parf. Hausmann & Heideroth  
Große Klosterstraße 79 2002

**Pfingst-  
Brotarten,**  
Süßbrot, Mandanten an Sahle,  
Spezialwaren in großer Auswahl  
empfehlen  
**Albin Heintze,**  
Schmerzstraße 24

**Werbt neue Leser!**

**S & F-Pfingst-Angebot!**

**Beckardtkel**

Magneteinzel . . . . . Pfd. 0,32  
Auszugmehl, glatt und grifflig . . . . . Pfd. 0,20  
Sultaninen . . . . . Pfd. 0,95 0,58 0,46  
Margarine . . . . . Pfd. 0,50  
Margarine „Spara“ . . . . . Pfd. 0,70  
Dänisches Blasenbrot . . . . . Pfd. 0,70

**Zur Pfingstwanderung**

Bock-Wurstchen . . . . . Dose 0,56  
Salsardinien span. . . . . 2 Klubbosen 0,85  
Schweizer Käse . . . . . 1/4 Pfd. 0,40 0,30  
Edamer Käse . . . . . 1/4 Pfd. 0,23 0,20  
Vorderschinken gekocht . . . . . 1/4 Pfd. 0,50  
Pickewurst . . . . . 1/4 Pfd. 0,45

**Zur Pfingstbowl** inkl. Flasche

Weißwein, gut. Bowl- u. Tischwein 1/2 L. Fl. 0,95  
Edelrotweiner . . . . . 1/2 Fl. 0,90  
Oppenheimer . . . . . 1/2 Fl. 1,20  
Wiersteiner Domtal . . . . . 1/2 Fl. 1,30  
Ananas . . . . . 1/2 Dose 0,90  
Ananas . . . . . 1/2 Dose 1,50 1,30

**Erfrischungen**

Himbeersaft Jose . . . . . Pfd. 0,70  
Himbeersaft . . . . . 1/4 Fl. 1,60  
Erfrischungswaffeln . . . . . 1/4 Pfd. 0,25  
Waffeln mit Schok. . . . . 1/4 Pfd. 0,35  
Erfrischungsschnitten . . . . . 1/4 Pfd. 0,25  
Bonbons . . . . . 1/4 Pfd. von 0,11 an

**S & F-Kaffee**  
S & F — das Zeichen  
für Kaffee obnegleichen  
1/4 Pfd. 1,05 0,95 0,85 0,75 0,65 0,60 0,55

**SCHADE & FÜLLGRABE**

Steinweg 13 • Gelststraße 61 • Am Steintor 7 • Reilstraße 3

FRANKFURT 160 FILIALEN LEIPZIG